

### **Thüringer sind Spitze bei Zahnarztbesuchen – Eichsfelder bundesweit an erster Stelle**

Erfurt, 31. Juli 2017 - Die Thüringer gehen überdurchschnittlich oft zum Zahnarzt: Nach einer repräsentativen Auswertung der BARMER sind 77,9 Prozent der Thüringer im Jahr 2015 mindestens einmal beim Zahnarzt gewesen. Damit liegt Thüringen bundesweit an der Spitze, vor Sachsen und Sachsen-Anhalt – im Saarland waren es hingegen nur 65 Prozent. Fünf Thüringer Landkreise rangieren dabei unter den Top 10 in Deutschland – darunter das Eichsfeld mit 82 Prozent als bundesweiter Spitzenreiter (s. Grafik). „Es ist erfreulich, dass die Thüringer so oft zum Zahnarzt gehen, denn nur durch regelmäßige Kontrolle können Schäden frühzeitig erkannt und behandelt werden. Dass die Thüringer deshalb auch die besten Zähne bundesweit haben, können wir jedoch leider nicht aus den Zahlen ablesen“, sagt Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Thüringen. Der aktuelle Zahnreport 2017 stellt den Thüringern eher ein durchwachsenes Zahn-Zeugnis aus. So wurde bei jedem Vierten (27,9%) eine Parodontitis festgestellt – bundesweit waren es 25,3 Prozent. Bei der Häufigkeit von Zahnersatz und Wurzelbehandlungen liegt Thüringen im Mittelfeld, bei Füllungen und Zahnextraktionen über dem Durchschnitt (s. Tabelle). „Natürlich kann auch nur etwas gefunden und behandelt werden, wenn man zum Zahnarzt geht. Insofern verwundern die Zahlen nicht“, so Dziuk.

#### **Volkskrankheit Parodontitis wird zu selten behandelt**

Vor allem bei der Parodontitis sei eine frühzeitige Intervention extrem wichtig. Die Zahnbett-Entzündung gilt als heimliche Volkskrankheit und ist noch immer eine Hauptursache für Zahnverlust. Die 5. Deutsche Mundgesundheitsstudie geht davon aus, dass jeder zweite betroffen ist, vor allem ältere Personen. „Es fängt mit vermeintlich harmlosen Symptomen an. Zahnfleischbluten, Schwellungen, Rötungen, anfangs jedoch meist ohne Schmerzen. Daher werden die Warnzeichen oft ignoriert. Wer die Entzündung des Zahnbettes verschleppt, dem droht jedoch der Zahnverlust. Parodontitis ist alles andere als eine Bagatellerkrankung“, warnt Dziuk. Nur 1,2 Prozent lassen sich nach BARMER-Zahlen jedes Jahr gegen Parodontitis behandeln. In Thüringen sind es mit 1,9 Prozent nur unwesentlich mehr.

**Landesvertretung  
Thüringen**

Johannesstraße 164  
Postfach 800 155  
99027 Erfurt

[www.barmer.de/presse-thueringen](http://www.barmer.de/presse-thueringen)  
[www.twitter.com/BARMER\\_TH](https://www.twitter.com/BARMER_TH)

Robert Büssow  
Tel.: 0361 789 52630  
[robert.buessow@barmer.de](mailto:robert.buessow@barmer.de)

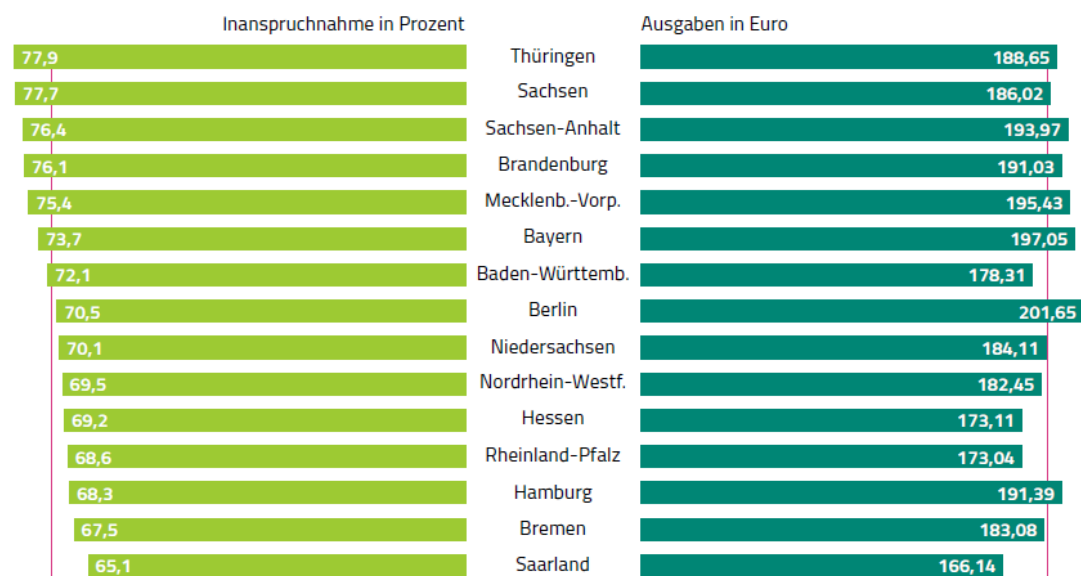
Auslöser sind in der Regel Bakterien und Zahnbelag aus Nahrungsresten, die sich am Zahn und in Zahnfleischtaschen festsetzen. Wird dieser nicht durch Zähneputzen und Zahnseide beseitigt, reagiert der Körper mit einer Entzündung. „Daher ist Mundhygiene das A und O. Tipps zum richtigen Zähneputzen gibt zum Beispiel der Zahnarzt. Darüber hinaus zahlen die Krankenkassen jedes halbe Jahr eine allgemeine Kontrolluntersuchung, einmal im Jahr die Entfernung von Zahnstein sowie alle zwei Jahre eine Parodontitis-Untersuchung“, erklärt Dziuk. Es gebe also genug Möglichkeiten zur Vorsorge.

### Inanspruchnahme von zahnärztlichen Leistungen im Jahr 2015 in Thüringen (Anteil der Bevölkerung mit mind. einem Zahnarztbesuch)

Region	Inanspruchnahme
Eisenach	75,1%
Gera	75,4%
Weimar	75,9%
Jena	75,9%
Ilm-Kreis	75,9%
Weimarer Land	75,9%
Suhl	77,0%
Erfurt	77,3%
Saale-Holzland-Kreis	77,5%
Sömmerda	77,5%
Saale-Orla-Kreis	77,8%
Hildburghausen	77,8%
Saalfeld-Rudolstadt	77,8%
Kyffhäuserkreis	77,9%
Schmalkalden-Meiningen	77,9%
Gotha	78,6%
Wartburgkreis	78,6%
Unstrut-Hainich-Kreis	78,7%
Altenburger Land	79,1%
Nordhausen	79,6%
Greiz	79,6%
Sonneberg	80,5%
Eichsfeld	82,1%
<b>Thüringen</b>	<b>77,9%</b>
<b>Deutschland</b>	<b>71,7%</b>

## Thüringer gehen am häufigsten zum Zahnarzt

Inanspruchnahme und Ausgaben in der vertragszahnärztlichen Versorgung je Versichertem im Jahr 2015



Bundesweit:  
71,7

Schleswig-Holstein: keine Angaben

Bundesweit: 185,34

Quelle: BARMER Zahnreport 2017

Zahnärztliche Leistung (erbracht in 2015)	Anteil der Bevölkerung mit Inanspruchnahme	
	Thüringen	Deutschland
Füllungen	36,2%	28,4%
Individualprophylaxe (bei 6-18 Jährigen)	73,0%	65,9%
Wurzelbehandlung	5,9%	5,8%
Zahnersatz	7,6%	7,7%
Zahnextraktionen	10,0%	8,8%
Zahnsteinentfernung	56,3%	48,9%
<b>mittlere Ausgaben je Versicherten</b>	<b>188,65 €</b>	<b>185,34 €</b>

Quelle: BARMER Zahnreport 2017;  
Im Download unter [www.barmer.de/p007584](http://www.barmer.de/p007584)

### **Glossar: Was ist eine Parodontitis?**

Bei der Parodontitis oder Zahnbettentzündung, umgangssprachlich auch Parodontose genannt, handelt es sich um eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates. Sie zerstört Gewebe und Knochen über einen längeren Zeitraum hinweg. Am Ende kann sie zum Zahnverlust führen.

**Wie entsteht die Erkrankung?** Die Parodontitis wird durch Beläge, der Plaque, auf den Zähnen und in den Zwischenräumen ausgelöst. Diese versucht der Körper zunächst durch eine Zahnfleischentzündung, die Gingivitis, abzuwehren. Ohne Behandlung kann die Entzündung in tiefere Gewebe vordringen, wodurch eine Parodontitis entstehen kann. Raucher, Diabetiker, Menschen mit einem geschwächten Immunsystem und viel Stress sind besonders gefährdet. Zudem können vor allem bei einer aggressiven Parodontitis erbliche Faktoren eine Rolle spielen.

**Wie schützt man sich vor einer Parodontitis?** Vor allem durch eine richtige Zahn- und Mundhygiene. Denn ohne Plaque kann eine Parodontitis im Prinzip nicht entstehen. Daher sollte man zumindest morgens und abends die Zähne putzen und einmal am Tag die Zwischenräume reinigen.

### **Service für Redaktionen**

Diese Motive können Redaktionen kostenfrei für ihre Berichterstattung nutzen. Bitte vermerken Sie als Bildquelle „dpa picture alliance“.

Die Bilder finden Sie unter [www.barmer.de/p007584](http://www.barmer.de/p007584)

